



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 05.06.2012

AN/0828/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	28.06.2012

Weiterhin städtische Unterstützung für linke Hausbesetzerszene in Köln?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion PRO KÖLN bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Nachmittagssitzung des Rates am 28. Juni zu setzen:

Im Jahre 2010 ist in der Wiersbergstraße 44 in Köln-Kalk die ehemalige KHD-Werkskantine im Zuge der Kampagne „Pyranha – Für ein Autonomes Zentrum“ besetzt worden. Das AZ Köln ist nach Eigendarstellung ein zentraler Anlaufpunkt für die „antifaschistische und –rassistische Szene in Köln.“ In der Praxis hat sich gezeigt, dass sich das AZ v.a. als ein Treffpunkt Linksextremer etabliert hat.

Im Jahre 2011 stieg bundesweit die Anzahl linksextremer Straftaten sprunghaft an, um etwa 25%. In Köln ereignen sich pro Jahr etwa im Jahr 148 linksextreme Straftaten. Am 19. November 2011 ist eine friedliche Demonstration gegen das AZ Köln von Bewohnern und deren Unterstützern rechtswidrig unterbunden und blockiert worden.

Nach einer weiteren Demonstration hat die Stadt im Frühjahr den Beschluss gefasst, die Immobilie in der Wiersbergstraße, welche einer Tochterfirma der Sparkasse Köln-Bonn gehört, unter der Bedingung zu kaufen, dass das Gebäude zuvor geräumt wird.

In einer Stellungnahme auf der Internetseite des AZ Kölns wird nun allerdings berichtet, dass OB Roters und die Kölner SPD auf der Suche nach einem Ausweichobjekt für die linksextremen Hausbesetzer ist.

Die Fraktion PRO KÖLN bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass die Stadt Köln nach Ausweichobjekten für ein neues Autonomes Zentrum sucht? Entspricht es weiterhin den Tatsachen, dass dies auf Wunsch von OB Roters erfolgt?
2. Wenn ja, wieso unterstützt die Stadt Köln mit den Hausbesetzern Linksextreme?
3. Wenn die Stadt Köln aktiv nach Objekten für ein neues Autonomes Zentrum sucht, welche Objekte kommen in Betracht?
4. Sind die Anwohner der in Frage kommenden Objekte schon über ihre neuen „Nachbarn“ in Kenntnis gesetzt worden?
5. Sind Miet- und Nebenkostennachlässe geplant?

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Markus Wiener
Fraktionsgeschäftsführer